

Niederschrift
Beiratssitzung Dorfgemeinschaft Niedersfeld e.V.
am 15.10.2018 im Josefshaus

Teilnehmer: Siehe Anwesenheitsliste

TOP 1: Martinsumzug 2018 am Sonntag 11. November

Start des Umzugs ist nach der Andacht an der Kirche. Die Andacht beginnt um 17:00 Uhr. Die Blasmusik Niedersfeld wird die musikalische Begleitung übernehmen und auch in der Kirche spielen. Ein Pferd wird beim Umzug ebenfalls dabei sein. Bei der Spedition Schleimer wird wieder eine Pause eingelegt. Frau Annette Köstermenke schlägt vor, dass die Blasmusik an den Stationen nicht spielen soll, damit der Gesang der Eltern und Kinder besser zur Geltung kommen kann. Der Elternrat des Kindergartens wird am Kindergarten Glühwein und Punsch auschenken.

TOP 2: Volkstrauertag am Sonntag 18. November

Um 10:00 Uhr wird eine Andacht in der Kirche stattfinden. Die Blasmusik Niedersfeld wird die musikalische Begleitung übernehmen. Anschließend wird der Umzug zum Ehrenmal durchgeführt. Die freiwillige Feuerwehr wird den Umzug absichern. Marius Tampier wird ein Rednerpult (aus der Kapelle) zum Ehrenmal bringen. Er wird ebenfalls für Mikrofon- und Lautsprecheranlage sorgen. Heinz Schmidt wird die Ansprache am Kriegerdenkmal halten.

Top 3: Termine für Dorf- und Veranstaltungskalender 2019

Die bereits für 2019 geplanten Termine wurden während der Sitzung aufgeschrieben. Ralf Hachmeyer wird die Aufstellung an Winfried Borgmann weiterleiten. Ralf Hachmeyer weist darauf hin, dass Termine auch an die Email – Adresse termine@niedersfeld.info gesendet werden können. Damit Termine auch in den Veranstaltungskalender der Stadt Winterberg übernommen werden können, müssen bei den Terminmeldungen der Veranstaltungsort und die Zeiten für Beginn und voraussichtliches Ende angegeben werden.

Top 4: Berichte aus den Vereinen

Conny Schleimer berichtet, dass die Hittenbühne Niedersfeld in diesem Jahr ihr 40 jähriges Jubiläum feiert. Zu diesem Anlass wird am 24.11.2018 nach der dritten Aufführung des diesjährigen Theaterstücks eine Feier in der Schützenhalle stattfinden. Die Theaterraufführung startet aus diesem Grund an dem Tag bereits um 18:00 Uhr.

Alex Hümmecke weist darauf hin, dass am 19.01.2019 eine Karneval – Jubiläumsfeier in der Schützenhalle stattfinden wird. Dazu werden auch noch Einladungen per Post versendet werden. Kartenvorverkauf startet am 12.11.2018 in der Touristinfo.

Michael Frese führt aus, dass in Zukunft der Niedersfelder Chor mit den gemischten Chor

aus Grönebach gemeinsam proben und auftreten wird. Dieser neue Chor wird etwa 40 aktive Sängerinnen und Sänger haben. Allerdings wird Hr. Spratte nicht mehr als Dirigent zur Verfügung stehen. Ein Nachfolger wurde bisher noch nicht gefunden. Darüber hinaus werden vier Vorstandsmitglieder nicht mehr für die Vorstandsarbeit zur Verfügung stehen.

Top 5: Rückschau Seefest 2018

Jörg Harbecke gibt einen kurzen Bericht über die Einnahmen aus dem Seefest 2018 ab und vergleicht die Zahlen mit den Einnahmen aus dem Seefest im Jahr 2017. Die Gründe für den ca. 1.000 € niedrigeren Überschuss sind: Geringere Einnahmen (kein Flammkuchenverkauf in 2018) und höhere Kosten (Zelt, Toilettenwagen).

Heinz Schmidt fragt die Anwesenden, ob das Seefest künftig jedes Jahr oder alle zwei Jahre durchgeführt werden soll. Es stimmen 14 Anwesende für einen zweijährigen Rhythmus. 8 Anwesende sind für ein jährliches Seefest. Es gibt keine Enthaltungen.

Robin Isken schlägt vor, anlässlich des 20 jährigen Bestehens der Blasmusik Niedersfeld im Jahr 2019 am Samstag den 3. August 2019 ein Konzert am See durchzuführen. Am Abend könnten dann zusätzlich verschiedene Niedersfelder Rockbands auftreten. Die Anwesenden begrüßen diesen Vorschlag. Die Dorfgemeinschaft wird die Blasmusik bei der Organisation unterstützen.

Top 6: Bisherige Erfahrungen mit der „Erlebniswelt Hillebachsee“

Christian Schmidt merkt u.a. an, dass die Hackschnitzel an den Fitnessgeräten am Weg um den Hillebachsee als nachteilig empfunden werden, da diese häufig auf dem geteerten Weg liegen und dadurch Inline-Fahrer behindern können.

Heinz Schmidt weist darauf hin, dass vor dem Winter z.B. noch die Seile eines Fitness-Gerätes und ggf. auch die „Umkleideschnecken“ wetterfest verstaut werden müssen. Das Segeltuch ist bereits vom Bauhof abgebaut und eingelagert worden. Die Multifunktionsfläche soll noch eine Einfassung bekommen. Damit soll es dann möglich sein, die Fläche im Winter zu vereisen und für Schlittschuhläufer zur Verfügung zu stellen. Die Materialkosten für diese Einfassung wird ggf. die Dorfgemeinschaft übernehmen.

Jennifer Bonkamp berichtet, dass sie häufig wegen Hunden in der Badebucht angesprochen wird. Es sei jedoch nicht ihre Aufgabe, die Einhaltung des Hundeverbotes in der Badebucht und den Leinenzwang am Weg um den See zu überwachen. Darüber hinaus werde sie häufig wegen Wechselgeld für den Angelschein aus dem Parkscheinautomaten angesprochen. Hier müsse eine andere Lösung gefunden werden.

Marius Tampier schlägt vor, am See-Parkplatz ein oder zwei Straßenleuchten aufzustellen.

Heinz Schmidt fragt noch einmal hinsichtlich Einsatz des Mähbootes in diesem Herbst nach. Heinz Schmidt erklärt, dass zusätzliche Bänke im Bereich des Spielplatzes am See schwierig zu stellen sind, da diese die Mäharbeiten durch den Bauhof im Sommer behindern würden.

Um den Bewuchs rund um den See zu stutzen schlägt Dieter Borgmann vor, dies mit Geräten des Bauhofes in Eigenleistung durchzuführen. Am besten sei noch dieser Herbst für die Arbeiten geeignet, da das Wasser noch relativ warm ist. Heinz Schmidt spricht mit Hr. Vonnahme, ob Gerätschaften des Bauhofes genutzt werden können.

Top 7: Mögliche Nutzung des Förderprogramms „Heimat-Scheck“

Ralf Hachmeyer gibt Informationen von Winfried Borgmann zum Förderprogramm „Heimat-Scheck“ weiter. Von den Anwesenden wurde geäußert, dass man neue Bierzeltgarnituren und ggf. einen Anhänger mit Hilfe des Heimat-Schecks anschaffen könnte. Ggf. könnten auch ein oder zwei Straßenleuchten für den Parkplatz am See über das Förderprogramm finanziert werden.

Top 8: Verschiedenes

Heinz Schmidt führt aus, dass das Projekt Hof „Giersen“ mittlerweile von einem LEADER-Projekt zu einem ISEK/IKEK – Projekt wurde. Dieses Projekt werde das Erste sein, welches die Stadt Winterberg über ISEK/IKEK abwickeln werde.

Heinz Schmidt berichtet weiter, dass der Straßenausbau in der Stammecke nach hinten geschoben werden muss. Die Straße von „Dietrichs“ zum Ententeich soll erneuert werden. Weiterhin soll der Weg um das Bergelchen erneuert werden.

Marius Tampier berichtet, dass die Brücke über die Hille (oberhalb des Sees) aufgrund abgesackten Teer für Rollstuhlfahrer nicht mehr passierbar ist.

Reinhold Kräling merkt an, dass am Kreuzweg im Kreuzberg der Zaun am Steilhang zur Hille defekt ist bzw. fehlt. Hier sei eine dringende Reparatur geboten.

Heinz Schmidt berichtet über Schwierigkeiten bei einer möglichen Geschwindigkeitsbegrenzung im Bereich der Kreuzung an der Grönebacher Straße (Zufahrt Seeparkplatz und zum Bergelchen).

Niedersfeld, 17.10.2018
gez. Ralf Hachmeyer